



**ÖKUMENISCHER SENIORENKREIS
MECKESHEIM-MÖNCHZELL**

**Die Gemeinschaft ist die Quelle der Freude,
die unser Leben erfrischt und erquickt.**

Rückblicke:

DI, 07.11.2023 – Kath. Kindergarten Meckesheim „St. Martin“

Ganz im Zeichen des „Heiligen St. Martin“ stand dieser Seniorennachmittag. Wir bekamen Besuch von den zwölf Vorschulkindern des Kath. Kindergartens Meckesheim mit der Leiterin Alexandra Effern, und sie hatten einiges im Gepäck mit dabei. Zu Beginn hörten wir ein Begrüßungslied der Kinder. Im Anschluss daran spielte das Leitungsteam vom Ök. Seniorenkreis die Geschichte des Soldaten Martin. Kräftig wurde danach von uns allen das Martinslied gesungen und auch andere bekannte Martinslieder. Es folgte ein Laternentanz der Kinder. Und auch die St.-Martins-Geschichte wurde von den Kindern dargestellt. Ein weiteres Lied rundete den ersten Teil des Nachmittags ab. Anstelle von Kuchen gab es zur Stärkung für alle, wie sollte es auch an diesem Nachmittag anders sein, ein Martins-Männchen, dazu Kaffee oder Tee. Nun war es Zeit für die Geburtstagskinder unter den Senioren. Dieses Mal verzichteten wir auf unser bekanntes Lied zugunsten der Kinder, denn sie hatten ein anderes schönes Geburtstagslied dabei. Schnell war der Nachmittag vorbei. Die Maxis verabschiedeten sich mit einem Segenslied von uns und wir bedankten uns mit einem kräftigen Applaus: Wir freuen uns, wenn es wieder heißt, die Maxi-Kinder des Kath. Kindergartens kommen zu uns zu Besuch.



DI, 05.12.2023 – Adventsbesinnung, Verabschiedung von zwei Damen aus dem Helferteam

Am 28.11.2023 trafen wir uns vom Leitungsteam, um die diesjährigen Weihnachtsgeschenke zu verpacken. Ganze zwei Stunden waren wir, unter strengen Hygienevorschriften, damit beschäftigt, die 130 Lebkuchensterne zu verpacken. Der Bäckerin sei hiermit noch einmal herzlich gedankt.



Unser Weihnachtsgeschenk 2023 für unsere Seniorinnen & Senioren.

Eine weitere Stunde an diesem Nachmittag benötigten wir, den Text zu unserer „Adventsbesinnung“ durchzulesen und die vorgeschlagenen Lieder durchzusingen, eine kleine Generalprobe sozusagen.

Dann war es endlich soweit. Wir luden zur Adventsbesinnung an unserem letzten Dienstag Nachmittag in 2023 ein und viele Seniorinnen & Senioren kamen, was uns immer wieder freut. Nach unserer kleinen Andacht ging es zum gemütlichen Teil mit Kaffee/Tee & Kuchen über. Im weiteren Programmablauf ehrten wir unsere Geburtstagskinder unter unseren Gästen. Das Geburtstagslied im Anschluss durfte dabei nicht fehlen. Anschließend

verabschiedeten wir zwei Damen aus dem Dienstag-Helfer-Team. Seit Beginn des Ökumenischen Seniorenkreises 2017 sind unzählige Stunden ehrenamtlich zusammengekommen. Nun möchten die Damen gerne aus Alters- bzw. Gesundheitsgründen aufhören. Wir sagen herzlichen Dank für ihr ehrenamtliches Engagement und überreichten ihnen als Anerkennung ein kleines Präsent. Danach wurden noch einige Weihnachtslieder gesungen. Bevor der Nachmittag dann schon wieder zu Ende ging, verteilten wir noch unsere Weihnachtsgeschenke an unsere Gäste. Mit einem Weihnachts- & Neujahrssegen verabschiedeten wir unsere Seniorinnen & Senioren und freuen uns aufs neue Jahr, wenn wir sie wiedersehen.



MI, 13.12.2023 - Weihnachtsfeier

Da wir den Ökumenischen Seniorennachmittag generell zwei Mal im Monat anbieten, war es eine Woche später schon wieder soweit. Dieses Mal luden wir ins evangelische Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindehaus ein. Um 14 Uhr begannen wir mit einem Gottesdienst. Diakon Ralf Edinger hat sich hierfür vorbereitet und wir vom Team unterstützten ihn wie immer gerne bei der Schriftlesung und den Fürbitten. Im anschließenden gemütlichen Teil, nach Kaffee/Tee & Kuchen, sangen wir Weihnachtslieder. Wir gaben unser Weihnachtsgeschenk an die Seniorinnen & Senioren, die eine Woche vorher dienstags nicht da waren, aus. Auch dieser Nachmittag verging wie im Fluge. Mit einem Segensspruch verabschiedeten auch wir hier unsere Gäste und freuen uns, wenn wir sie zu unserem Programm in 2024 wiedersehen werden und begrüßen dürfen.



DI, 09.01.2024 – Kai Ernstberger – John F. Kennedy und Irland – Eine Emigrantengeschichte

Unser erster Referendar im neuen Jahr war Herr Kai Ernstberger. Und die Geschichte die er mitbrachte, war sehr interessant, kennen wir doch alle den Kennedy-Clan aus den Medien. Wie kaum eine andere Familie haben die Kennedys in den vergangenen Jahrzehnten die Geschichte der USA mit ihren Tragödien und Schicksalsschlägen mitgeprägt. John F. Kennedy war der erste



irisch-katholische Präsident und der Sohn von zwei Familien, deren Wurzeln im bäuerlichen Irland lagen. Nach einer verheerenden Hungersnot (1845-1849) wegen einer Kartoffelfäule ging es für Millionen von Iren ums nackte Überleben. Über 1 Million Menschen starben, und wer die Katastrophe wie der Urgroßvater von John F. Kennedy, Patrick Kennedy, überlebte, verließ auf "schwimmenden Särgen" die Insel. So wanderte 1849 Patrick auf der "Dunbrody" von New Ross/Irland nach Boston/USA aus. Mit Spirituosen-, Immobilien-, und Bankgeschäften gelang es den Kennedys, sich gesellschaftlich zu etablieren. Und so war vor und im Zweiten Weltkrieg Kennedys Vater Joseph amerikanischer Botschafter in London. Nach seiner berühmten Berliner Rede flog John F. Kennedy im Juni 1963 zu einem viertägigen Staatsbesuch nach Irland, wo er bereits 1947 seine irische Herkunft erforscht hatte. Am 27. Juni 1963 besuchte er das bäuerliche Anwesen seiner Vorfahren in der Grafschaft Wexford. Bei den Jubiläumsfeierlichkeiten 2013 in New Ross wurde ein ewiges Feuer entzündet, dessen Flamme von seinem Grab auf dem Militärfriedhof von Arlington stammt.

Herrn Ernstberger dankten wir mit einem kleinen Präsent für den sehr interessanten Vortrag. Im Anschluss daran blieb er noch bei uns und erlebte unseren weiteren Programmablauf mit.

Text: Kai Ernstberger/Rogasch

